Hanse- und Universitätsstadt

Rostock

Der Oberbürgermeister

Auszug aus der Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen vom 10.11.2020

9 Rostock - Diedrichshagen, Rostock-Lichtenhagen, Groß Kleiner Weg, Fahrradstraße, Unterbindung des Kfz-Durchgangsverkehrs

Herr Matthäus erläutert die Idee Warnemünde nicht nur autoarm, sondern sogar autofrei zu gestalten. Hierfür sind gute Radwege notwendig. Eines dieser Radwege ist der Groß Kleiner Weg. Hier haben jedoch Verkehrszählungen ein starkes Aufkommen von Autos ergeben. Da es auf der Stadtautobahn immer wieder Rückstaus nach Warnemünde gibt, weichen viele Autofahrer auf diesen Weg aus. Um den Groß Kleiner Weg attraktiver für Fahrradfahrer zu machen, sind Poller angedacht, die ein Durchfahren dieses Fahrradweges mit dem Auto unmöglich machen.

Für Feuerwehren, die Stadtentsorgung, Landwirte, etc. soll es durch ein Schlüsselsystem möglich sein, diesen Weg zu befahren.

Herr Porst verliest das Votum des Bau- und Verkehrsausschusses. Dieser empfiehlt nur die Zustimmung mit zeitlicher Verbindung mit dem Bau der Umgehungsstraße.

Frau Raeuber merkt an, dass man vielleicht erstmal den erwähnten Rückstau auf der Stadtautobahn beheben sollte, als über Poller nachzudenken.

Herr Matthäus erwidert, dass der Rückstau verschwindet, sobald Warnemünde autofrei gemacht wird.

Ein Anwohner des Streuwiesenweges empfindet die Autofahrer keineswegs als Behinderung für die Fahrradfahrer. Durch die Geschwindigkeitshügel können die Autofahrer auch nicht zu schnell fahren und die Fahrradfahrer dadurch gefährden.

Herr Jahnke sieht es auch als Anwohner vom Streuwiesenweg ganz anders. Hier ist viel zu viel Verkehr und die Autos fahren trotz der Hügel eine hohe Geschwindigkeit.

Frau Ines Beese von dem Blumenladen im Groß Kleiner Weg hat Angst um ihr Geschäft wenn der Weg bepollert wird. Die Kunden können dann nicht mehr von allen Seiten ihr Geschäft besuchen, viele Kunden kommen direkt nach der Arbeit mit Auto zu ihr. Die Poller sind keine Lösung. Außerdem geht es höchstens um 20 Tage im Jahr, an denen das Verkehrsaufkommen dort so hoch ist.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt die Bepollerung des Groß Kleiner Weges nur im Zuge des Ausbaus der Umgehungsstraße. Auf die Landwirtschaft und den anliegenden Gewerbetreibenden soll Rücksicht genommen werden.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	5
Dagegen:	0

Angenommen	Х

2020/OB1/011 Seite: 1/2

Enthaltungen:	1	Abgelehnt	

2020/OB1/011 Seite: 2/2